

---

Amt für Mobilität und  
Verkehrsinfrastruktur

Ausschuss für Umwelt und Verkehr

19.01.2016

Öffentlich

TO Nr. 5

---

## Radaktionstag 2016 - Grobkonzept

### I. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr beschließt das vorliegende Grobkonzept für die Durchführung des Radaktionstages im Jahr 2016 und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung der Veranstaltung.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Im September 2012 fand der erste landkreis weite Radaktionstag statt. Damals wurde die neue 4-streifige B10 zwischen Ebersbach und dem Ausbauende bei Süßen/Ost auf einer Strecke von 20 km für den Autoverkehr gesperrt und für Radfahrerinnen und Radfahrer freigegeben. An der in dieser Konzeption in Baden-Württemberg bisher einmaligen Veranstaltung auf einer 4-streifig ausgebauten Bundesstraße nahmen mehr als 10.000 Menschen teil. Landesweit hat sie bei vielen Interessierten für Aufsehen und Begeisterung gesorgt. Die Umleitung des Verkehrs über die alte B10 und damit durch die Ortsdurchfahrten zwischen Ebersbach und Süßen hat bei Einzelnen aber auch Kritik hervorgerufen. Wenngleich ein Verkehrschaos größeren Umfangs letztendlich ausblieb und es nur zu einzelnen Staubildungen im Zeitraum zwischen 16 und 18 Uhr kam, waren örtliche Beeinträchtigungen hinzunehmen, die bei einem derartigen Konzept unvermeidbar bleiben.

Ende 2014 begannen die Planungen für den nächsten Radaktionstag, der ursprünglich für 2015 vorgesehen war (vgl. UVA 2014/48). Aufgrund des personellen Wechsels im Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur wurde der Radaktionstag schließlich auf 2016 verschoben.

Bereits in der Sitzung des UVA vom 03.12.2014 wurden die ersten Ideen für den für 2015 geplanten Radaktionstag vorgestellt. Die Verwaltung schlug damals vor, den nächsten Radaktionstag als breit angelegte Landkreis-Sternfahrt zu organisieren. Dies ermöglicht die intensive Einbindung der zahlreichen touristischen Radrouten, die seit 2012 neu entstanden sind. Von mehreren Startpunkten aus sollten die Radfahrerinnen und Radfahrer zu zentralen Zielorten geleitet werden. Dafür waren da-

mals Göppingen und Geislingen im Gespräch. An diesen zentralen Orten sollte ein zentrales Festprogramm organisiert werden.

Anfang Dezember 2015 fand ein erstes Abstimmungsgespräch für den Radaktionstag im Jahr 2016 statt. Für die Veranstaltung soll weiterhin an der Idee einer Radsternfahrt festgehalten werden. Als neue Idee ist die Vernetzung verschiedener Feste entstanden, die Synergien herstellen lässt. Als Zielorte der Radsternfahrt wurden folglich Schlät und Süßen ins Auge gefasst und hierüber das Einvernehmen mit beiden Kommunen hergestellt. Dort finden am 25.09.2016 sowohl das Schlater Apfelfest als auch der verkaufsoffene Sonntag in Süßen („Süßener Bummel“) statt. Der Radaktionstag soll die Klammer bilden und ebenfalls an diesem Datum stattfinden und eine verbindende Funktion für beide Veranstaltungen wahrnehmen. So können schließlich alle drei Veranstaltungen gemeinsam mehr Aufmerksamkeit erlangen. Das Konzept ist insofern vorteilhaft, als dass eine gesonderte Organisation des Catering für den Radaktionstag nicht mehr zwingend notwendig ist und dadurch ein geringerer Aufwand und Kosten entstehen. Ein weiterer Grund, der dafür spricht, den Raum Süßen als zentralen Veranstaltungsort für den Radaktionstag zu bestimmen, besteht darin, dass dort viele touristische Radrouten aufeinandertreffen, die seit 2012 neu geschaffen oder kontinuierlich weiterentwickelt wurden. Dazu zählen die Filsalroute, die Drei-Kaiserberg-Route, die Obstroute sowie die 2015 neu eröffnete Route der Industriekultur. Auch die Stauerroute befindet sich im direkten Süßener Umfeld. Somit können die Sternfahrten auf verschiedensten touristischen Radrouten stattfinden, die damit gleichzeitig regionsweit beworben werden.



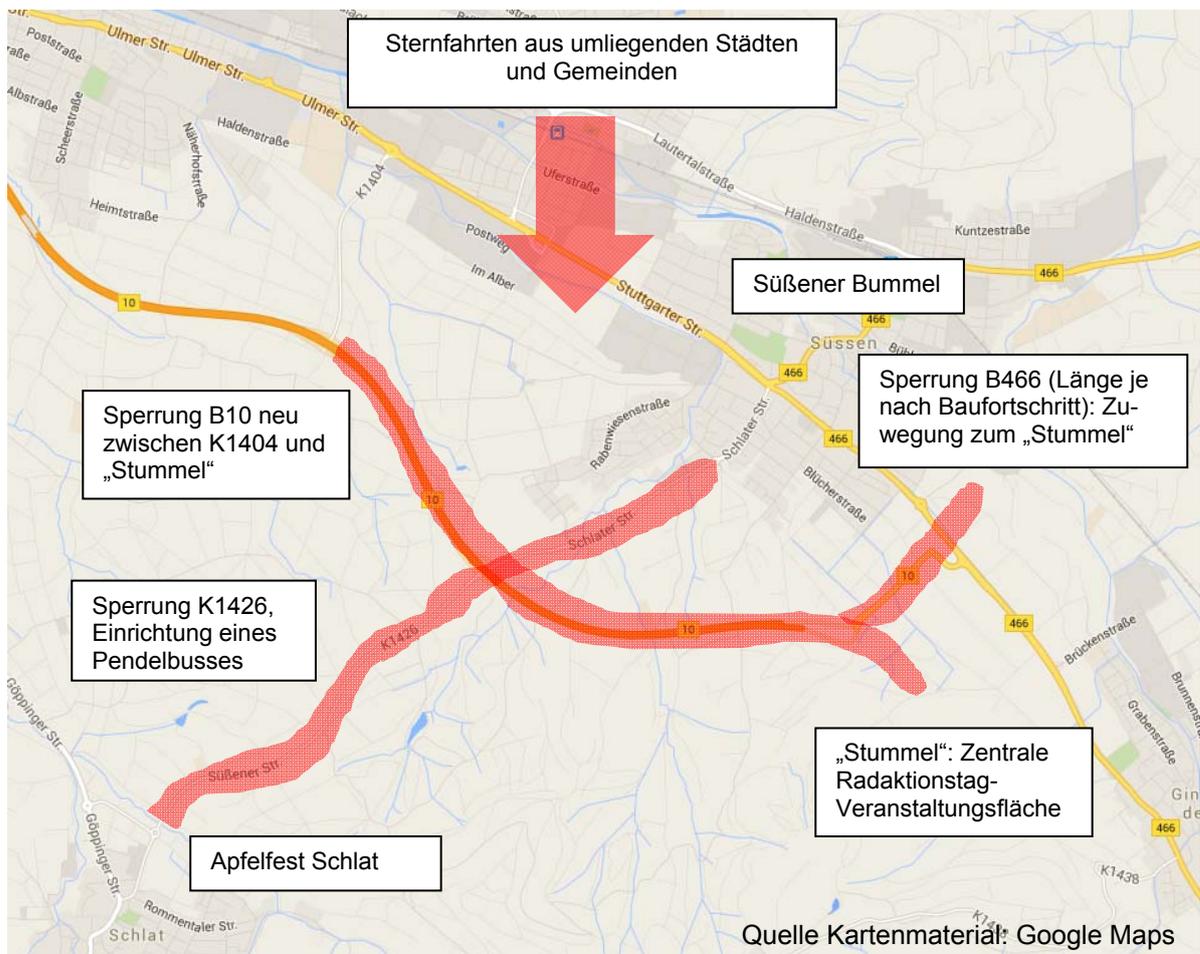
*Einbindung in das Netz touristischer Radrouten im Bereich Süßen/ Schlät*

Für den Radaktionstag ist außerdem die Sperrung verschiedener Straßen vorgesehen. Auf der K 1426 zwischen Schlat und Süßen ist in den vergangenen Jahren im Rahmen des Apfelfestes/ Süßener Bummels ein Pendelverkehr mit Bussen eingerichtet worden. Für Radlerinnen und Radler kann im Zuge des Radaktionstags zusätzlich ein attraktives Angebot geschaffen werden, wenn die Straße vollständig für den Kfz-Verkehr gesperrt wird und lediglich ergänzend der Bus-Pendelverkehr eingerichtet wird. Beide Kommunen sprechen sich einhellig für diese Lösung aus. So kann ein unbeschwertes Pendeln mit dem Rad zwischen den beiden Festen ermöglicht werden. Im Gegenzug zur Sperrung für den Kfz-Verkehr kann der Pendelverkehr mit Bussen verstärkt werden, um den Radaktionstag gleichzeitig auch als „Tag für nachhaltige Mobilität“ zu bewerben. Zu diesem Zweck ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Flyers mit den Festen in Süßen und Schlat vorgesehen.

Eine weitere Sperrung ist für die B10 zwischen der K1404 (Abzweig Salach) und dem „Stummel“ am Ausbauende vorgesehen. So kann der Verkehr aus Richtung Stuttgart ab der K1404 über Salach auf die alte B10 umgeleitet werden. Dies ist aus Sicht aller Beteiligten ohne großen Aufwand möglich und wird auch zu keinen größeren Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses auf der B 10 führen. Im Gegenzug kann der Abschnitt der B10 zwischen Salach und Süßen für den Radverkehr freigegeben werden. Dies ist insbesondere insofern zu begrüßen, als dass sich der „Stummel“ beim letzten Radaktionstag als Veranstaltungsfläche bewährt hat und künftig nach dem weiteren Ausbau der B10 nicht mehr für derartige Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Verwaltung sieht in der Kombination der Sperrung der B10 auf einer deutlich kürzeren Strecke als 2012 und der gleichzeitigen Bedienung der „Fläche“ durch die vorgesehenen Radsternfahrten, die ohne Sperren auskommen, einen guten Kompromiss, um den verschiedenen Interessen gerecht zu werden und gleichzeitig ein neues Konzept in den Radaktionstag einzubringen, dass die verschiedenen Raumschaften stärker integriert.

Um den Zubringerverkehr der Radlerinnen und Radler zum Radaktionstag und insbesondere zum „Stummel“ bestmöglich zu gestalten, ist vorgesehen, Teile der noch in Bau befindlichen Ortsumgehung Süßen im Zuge der B 466 einzubeziehen. Von der B10 neu kommend ist diese bis zur Brücke der B466 fest vorgesehen, je nach Baufortschritt der neuen Ortsumfahrung wäre auch eine Freigabe für den Radverkehr darüber hinaus zu begrüßen. Dies wird im Laufe des Jahres entsprechend des Baufortschrittes mit dem Regierungspräsidium, das in die Vorplanungen bereits einbezogen wurde und diese unterstützt, abgestimmt. Auch mit dem Status Quo (bis zur Brücke) könnte für den Radverkehr eine sichere Zuwegung zum Radaktionstag geschaffen werden. Eine Freigabe der neuen Ortsumfahrt für den Radverkehr könnte jedoch zusätzliche Aufmerksamkeit und ein in dieser Form einmaliges Rad-Erlebnis schaffen, das sich mit dem Anspruch der Erstauflage in 2012 messen kann.

Die Verwaltung wird in den kommenden Schritten weitere Gespräche mit den beteiligten Akteuren führen, ein Sperrungskonzept beauftragen, Startpunkte für die Sternfahrten festlegen sowie das Veranstaltungsprogramm ausarbeiten und mit den Beteiligten abstimmen.



Übersicht der vorgesehenen Sperrungen und Veranstaltungspunkte

### III. Handlungsalternativen

Keinen Radaktionstag durchführen. Dies würde jedoch die Programmatik der Radverkehrskonzeption 2011, die einen fahrradfreundlichen Landkreis zum Ziel hat und dabei auch Veranstaltungen dieser Art vorsieht, ein Stück weit in Frage stellen und die Erfolgchancen auf eine Rezertifizierung durch das Land, die für 2018 ansteht, gefährden.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Im UVA vom 03.12.2014 (vgl. UVA 2014/48) wurden die Kosten für den damals für 2015 geplanten Radaktionstag im Rahmen der Darstellung verschiedener Radaktionen für den Landkreis bereits betitelt. Der geschätzte Finanzbedarf beträgt ca. 15.000-20.000 €. Mittel sind unter dem Produkt 51.10.06.00.00 4271010 (Werbung allgemein (Radverkehr)) entsprechend in den Haushalt 2016 eingestellt (vgl. Vorbericht zum Haushalt, S. 116).

Damit liegt der Ansatz deutlich unter den rd. 35.000,- €, die für die Veranstaltung im Jahr 2012 aufgewendet werden mussten. Bei der Konzeption 2016 schlagen die erwarteten geringeren Kosten für Sperrungen und Kostenvorteile, die sich durch die Zusammenlegung mit den Veranstaltungen in Süßen und Schlat ergeben, damit deutlich durch.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des Gesundheitswesens und des Tourismus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VI. Internetfreigabe**

Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.